

Das Siegerehepaar wird lauthals bejubelt

Triathlon in Rheinstetten: 250 Einzelstarter und 50 Staffelmansschaften machen mit

Von unserem Mitarbeiter
Philipp Kungl

Rheinstetten-Forchheim. Die Athletinnen und Athleten stehen angespannt am Ufer, der Puls steigt und das epische Summen der Filmmusik von „Die Eroberung des Paradieses“ im Hintergrund sorgt für noch mehr Spannung. Dann laufen die letzten Sekunden herunter, der Startschuss ertönt und furchtlos stürzen sich die Frauen und Männer in den Eppelsee.

250 Einzelstarter und 50 Staffelmansschaften gingen am Sonntag beim 13. Rheinstettener Triathlon an den Start. Vom „Paradies“ – dem Ziel auf dem Vereinsgelände des Veranstalters Sportfreunde Forchheim – trennte die Teilnehmer dabei nicht nur die 400 Meter lange Schwimmstrecke vom westlichen zum östlichen Ufer des Eppelsees. Im fliegenden Wechsel galt es danach, 17 Kilometer auf dem Fahrrad rund um das Messegelände zurückzulegen und sich zum Abschluss noch auf einer Laufstrecke von fünf Kilometern im Rheinauenwald zu quälen. „Ein ganzheitliches Training in allen Disziplinen ist zur Vorbereitung wichtig. Wer da mithalten will, für den ist zweimal die Woche Radfahren und Schwimmen Pflicht“, erklärte Andreas Deck vom Orgateam. Gemeinsam mit seinen drei Kollegen sowie insgesamt rund 100 Helfern sorgte er dafür, dass beim traditionsreichen Triathlon-Event alles rund läuft. „Wir haben mittlerweile ein sehr erfahrenes Team, das sich um die Verpflegung, die Startunterlagen und die elektronische Zeitmessung kümmert“, so Deck. Und



ERNEUT SIEGER im Rheinstettener Triathlon: Christian Piri. Seine Frau Silke holte sich den Sieg bei den Damen.
Foto: Kungl

doch liefen die Vorbereitungen immer schon lange im Voraus. „Mit der Nachbesprechung geht es nach heute dann schon wieder an die Planung für 2019“, verriet er.

Besonders freuten sich die Organisatoren über die große Zahl an Teilnehmern aus der Region und darüber hinaus. In-

nerhalb weniger Minuten waren die Startplätze im Januar ausgebucht – und diese sicherten sich viele „Wiederholungstäter“, darunter auch ambitionierte Ironman-Hawaii-Finisher. „Die Strecke ist sehr schön, das macht richtig Spaß hier“, meinte Simone Brück aus Herxheim. Eine Zeit habe sie sich nicht

vorgenommen – der Spaß steht für sie im Vordergrund. „Ich bin leider drei Minuten unter meiner Zielzeit geblieben“, ärgerte sich hingegen Thomas Röhm aus Malsch, der zum zweiten Mal dabei ist. Das Event sei super organisiert, „aber beim Laufen fehlt eine zweite Verpflegungsstation.“ Eine besondere Gruppe war vom Fitnessstudio Sentiree in Forchheim unterwegs: Mitarbeiter des Studios begleiteten Menschen mit Handicap. Im Boot wurden diese über den See gebracht und anschließend in speziellen Jogging-Rollstühlen auf den weiteren Streckenabschnitten mitgenommen. „Die Leute haben unsere Gruppe richtig angefeuert, das gibt diesen Menschen viel Kraft“, freute sich Marie Hirschler. Laut bejubelt wurde außerdem das Sieger-Ehepaar: Bei den Herren gewann wie schon im Vorjahr Christian Piri (PS

Karlsruhe Triathlon/51:55 Minuten). Seine Frau Silke verteidigte ebenfalls ihren Titel und stellte außerdem einen neuen Streckenrekord auf (59:01).

i Service

Weitere Ergebnisse online unter www.sportfreunde-forchheim.de.